

Staatssekretär Willingmann: Zukunftsweisende Verbundforschung unter dem Dach des WissenschaftsCampus Halle

Am 1. November wird Sachsen-Anhalts Wissenschafts-Staatssekretär Professor Armin Willingmann den WissenschaftsCampus Halle – Pflanzenbasierte Bioökonomie (WCH) besuchen. Dabei wird er von den beiden Sprechern des WCH vor allem über die neuen WCH-Verbundforschungsprojekte informiert. Erst kürzlich haben die sieben Forschungsprojekte rund um das Thema des nachhaltigen Wirtschaftens, auch Bioökonomie genannt, ihre Arbeit aufgenommen.

„Die Bioökonomie zählt zu den Leitmärkten der Innovationsstrategie des Landes Sachsen-Anhalt. Der WissenschaftsCampus Halle leistet hier einen entscheidenden Beitrag. Durch die zukunftsweisenden Verbundforschungsprojekte unter dem Dach des WCH wird Wissen geschaffen, um künftigen gesellschaftlichen Herausforderungen mit praktikablen Lösungsansätzen zu begegnen“, so Staatssekretär Professor Willingmann.

Durch eines der sieben Projekte soll beispielsweise für Sachsen-Anhalt eine Gersten Epigenom Plattform (BEP) etabliert werden. Die epigenetischen Faktoren scheinen eine höhere Kontrollebene bei der pflanzlichen Entwicklung unter Stressbedingungen wie Trockenheit zu bilden und sind somit hochinteressante Forschungsziele der Pflanzenzüchtung. Längerfristig soll es Züchtern mit Hilfe der BEP gelingen, leistungsstarke und umwelttolerantere Getreidesorten herzustellen. Dies ist angesichts des Klimawandels und einer wachsenden Weltbevölkerung unerlässlich.

Die durch den WCH geförderten Verbundforschungsprojekte sind verstärkt darauf ausgerichtet, dass die erzielten Erkenntnisse schnellstmöglich in die Anwendung gelangen, weshalb jedem Projekt ein Wirtschaftspartner zugeordnet ist. Bereits in seiner ersten Förderperiode (2012-2015) hatte der WissenschaftsCampus Halle fünf exzellente Verbundforschungsprojekte gefördert.

Der WCH wurde 2012 gegründet und umfasst als Dachorganisation aktuell elf regionale Forschungseinrichtungen, die gemeinsam auf den Gebieten der Pflanzen-, Agrar- und Biowissenschaften sowie der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zu Themen der Bioökonomie forschen und lehren. Als oberstes Ziel hat sich der WCH die interdisziplinäre Zusammenarbeit der vier regionalen Leibniz Institute mit den korrespondierenden Einrichtungen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und weiteren außeruniversitären Partnern aus Forschung und Industrie gesetzt. Durch die gezielte Intensivierung der Kooperation zwischen außeruniversitärer und universitärer Forschung soll vor allem die wissenschaftliche Exzellenz im Bereich der Bioökonomie gefördert werden.

WCH-Verbundforschungsprojekte (2016-2018):

- BEP – Barley Epigenome Platform (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg & Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung)
- The Ethics and Economics of Modern Agricultural Myths – AgriMyths (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg & Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien)
- Purified Hydrophilized Phytosterol Intermediates – From Paper Pulp Waste to High Value Flavor Modifiers –Dulcesterol (Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie & Fraunhofer-Zentrum für Chemisch-Biotechnologische Prozesse)

- Improving drought resistance in barley by transcriptional silencing of genes with suppressor function – IDRIB (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg & Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung)
- Establishing an extraction, screening and formulation pipeline for bioactive metabolites with anti-carcinogenic and anti-fungal potential from plants and fungi in heavy-metal communities – MetaLine (Hochschule Anhalt & Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
- PARASIT: Pathogen resistance achieved by plant-induced silencing of fungi-cide target genes (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg & Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung)
- PhenoWood – Process development for the production of phenolic compounds from Wood (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg & Fraunhofer-Zentrum für Chemisch-Biotechnologische Prozesse)

[Hier](#) finden Sie geeignetes Bildmaterial zur Pressemitteilung; für Presse Zwecke ist der Abdruck honorarfrei.

Bildunterschrift: Zu Kreuzungszwecken eingetütete Weizen-Ähren (Foto: Nadja Sonntag/WissenschaftsCampus Halle)

Pressekontakt

WissenschaftsCampus Halle – Pflanzenbasierte Bioökonomie (WCH)

Nadja Sonntag

nadja.sonntag@sciencecampus-halle.de

Tel.: 0345/ 55 22 682

www.sciencecampus-halle.de